

Wenn du vernünftig bist,
erweise Dich als Schale
und nicht als Kanal,
der fast gleichzeitig empfängt und weitergibt,
während jene wartet, bis sie gefüllt ist.
Auf diese Weise gibst sie das, was bei ihr überfließt,
ohne eigenen Schaden weiter.

Lerne auch du, nur aus der Fülle auszugießen
und habe nicht den Wunsch,
freigiebiger zu sein als Gott.

Die Schale ahmt die Quelle nach.
Erst wenn sie mit Wasser gesättigt ist,
strömt sie zum Fluss, wird zur See.
Du tue das Gleiche!
Zuerst anfüllen und dann ausgießen.

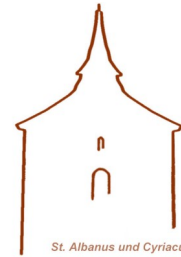
Die gütige und kluge Liebe ist gewohnt überzuströ-
men,
nicht auszuströmen.

Ich möchte nicht reich werden,
wenn du dabei leer wirst.

Wenn du nämlich mit dir selbst schlecht umgehst,
wem bist du dann gut?

Wenn du kannst,
hilf mir aus deiner Fülle, wenn nicht, schone dich!

(Bernhard von Clairvaux, 1090 – 1153) !!!!!



Ev. Kirchengemeinde
Welver
St. Albanus und Cyriacus

April - Juni 2016

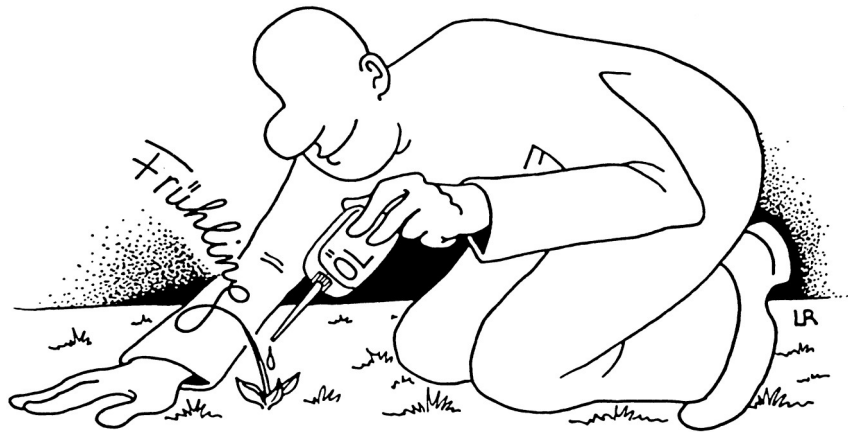
Gemeindebrief



Die Natur streckt
ihre Fühler aus
und wiegt
ihr feines Glück

Inhaltsverzeichnis:

An (ge) dacht	Seite 3
Gottesdienste	Seite 4
Infos zum Friedhof	Seite 5
Geburtstage	Seite 7
Konfirmanden	Seite 10
Ökumenischer Jugendkreuzweg	Seite 12
Urlaub ohne Koffer	Seite 13
Kinderseite	Seite 14
Zum Schmunzeln	Seite 15
Ev. Kindergarten	Seite 16
OGS Welper	Seite 17
Aus den Kirchenbüchern	Seite 18
Adressen/Kontakte zu den Gruppen	Seite 19
Nachdenkliches	Seite 20

**Impressum:**

Der Gemeindebrief wird vierteljährlich herausgegeben von der Ev. Kirchengemeinde Welper St. Albanus und Cyriacus
 Redaktion: Pfr. Karl-Heinz Klapetz (verantwortlich)
 Gabriele Lohoff, Beatrix Noebe-Klapetz, Ulrike Wahl,
 Jürgen Jankowski, Andrea Schulze-Kettermann

Gemeindebüro: Reierstraße 14
 Sekretärin Frau Helga Kruse
 Tel.: 02384/3386 Fax: 02384/3389
 E-Mail: evk-welper@web.de
 Das Gemeindebüro ist Di von 9-12.00 Uhr und Do von 9-12.00 Uhr geöffnet.

Pfarrer in der Gemeinde:

Pfarrer Karl-Heinz Klapetz
 Im Hagen 33
 02384/780
 khklapetz@web.de

Pfarrer Konrad Schrieder
 Dambergskamp 62
 59071 Hamm - Werries
 02381/371153
 Konrad.schrieder@web.de

Küsterin:

Gabriele Lohoff
 02384/960258

Organisten:

Michaela Horstmann
 02384/54184
 Frau Marx
 02384/1221

Presbyter:

Joachim Hohoff	54378
Jürgen Jankowski	3228
Andrea Schulze-Kettermann	3658
Christine Slawinski	5817
Albert Sommerfeld	2035

Ev. Kindergarten Schilfkorb:

Kindergartenleiterin
 Susanne Staudt 875

Posaunenchor: Mi/18.30 Uhr-20.30 Uhr

Jörg Martin Jakob	
Guido Korte	5648

Kirchenchor: Mo/18.30 Uhr Info's: Chorleiter Georg Twittenhoff 02921/63266
Bella Kantate: Mo/20.00 Uhr; Info's Georg Twittenhoff 02921/63266

Junge Frauen:

Xanthippen: 1 x monatl. Mi 20.00 Uhr
 EVA.WW: Do 20.00 Uhr

Gemeindefrühstück:

Jeden letzten Mittwoch im Monat ab 9.30 Uhr; Info's: Herr Gerold Hawlicka 424366 - um eine Spende am Ausgang wird gebeten.

Gemeindeeintopfessen:

Jeden zweiten Mi im Monat ab 11.30 Uhr - um eine Spende am Ausgang wird gebeten.

Frauenhilfen:**Welper/Recklingsen****Nachmittagskreis:**

Jeden 1. Mi im Monat im Albanus-Gemeindehaus 14.30 Uhr - 17.00 Uhr.
 Info's:

Abendkreis:

Jeden letzten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr im Albanus-Gemeindehaus. Info's: Frau Hildesuse Sommerfeld 2035

Klotingen-Flerke:

Jeden 2. Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr im Bürgerhaus in Klotingen. Info's: Frau Petra Homm-Rakoski 941899

Ev. Kirchbauverein:

Vorsitzender Hans Volland:
 Internetseite des Kirchbauvereins:
www.kirchbauverein-welper.de

Internetseite der Kirchengemeinde:

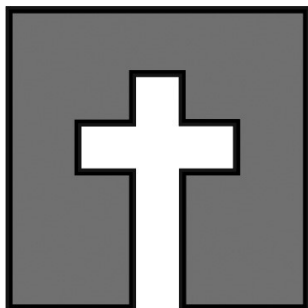
www.kirchengemeinde-welper.de



Getauft wurden:

20. März Eliah & Jan & Luca
Schlegel

28. März Lara Adamski



Bestattet wurden:

Frau Katharina Lieder	63 Jahre
Frau Else Zahn	79 Jahre
Herr Peter Rudolff	61 Jahre



Eure Liebe, die euch hier verbindet, ist von seiner Liebeshuld verklärt. Wo in Gott der Mensch zum Menschen findet, ist der Segen stets noch eingekehrt.

Jochen Klepper

An (ge) dacht

Do you already have...



Besonders Wertvoll

Viele von uns achten beim Einkauf auf die Qualität der Produkte, die sie erstehen. Besonders wertvoll sollen sie sein. Vom Lebensmittel über Automarken bis hin zu Software-Produkten achten wir auf Markenqualität. Das fällt uns leicht, denn eines haben diese Marken alle gemeinsam. Wir erkennen sie auf

den ersten Blick an ihrem Markenzeichen, an ihrem Logo.

Wenn wir die Markenzeichen anschauen, haben wir schon unbewusst alle Aspekte bedacht, die sie aus unserem Blickwinkel so wertvoll machen. Da ist neben der Qualität nicht nur die Einzigartigkeit, sondern auch die Vertrauenswürdigkeit, Kontinuität und Erneuerungsfähigkeit zu nennen.

„ In Christus seid auch ihr, als ihr gläubig wurdet, versiegelt worden mit dem Heiligen Geist.“ (Eph 1,13)

Durch den Heiligen Geist erhalten wir Christen ein Markenzeichen ganz anderer Art. Schon mit dem Namen „ Christen“ geben wir über Jesus Christus Auskunft, dessen Siegel und Bezeichnung wir tragen. Zu ihm bekennen wir uns und laden zum Glauben an ihn ein, weil wir durch ihn gesegnet, behütet und beschützt sind. Dieses Markenzeichen zeugt von Jesus Christus, der den Tod überwunden hat und ewiges Leben schenkt.

Kann es eine wertvollere „ Marke“ geben?

Gottesdienste

17.04. Jubilate 3. So. n. Ostern	9.30 Uhr Begrüßungsgottesdienst der neuen Konfirmanden, mit Taufe; Pfr. Klapetz
24. 04. Kantate 4. So. n. Ostern	9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe ;Prädikantin M. Horstmann
01. 05. Rogate 5. So. n. Ostern	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; Pfr. Schrieder
05.05. Christi Himmelfahrt	10.00 Uhr Gottesdienst in Borgeln
08. 05. Exaudi 6. So. n. Ostern	9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen
15. 05. Pfingstsonntag	9.30 Uhr Gottesdienst 18.00 Uhr Nacht der offenen Kirchen /Borgeln
16. 05. Pfingstmontag	10.00 Uhr Gottesdienst am Mahnkreuz Dinker Berg
22. 05. Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst; Pfr. Klapetz
29. 05. 1. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst; Pfr. Schrieder
05.06./2. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; Pfr. Klapetz
12.06./3. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst; Pfr. Klapetz
19.06./4. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst; NN
26.06./5. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst; Pfr. Schrieder



Adresse: Im Hagen 19, 59514 Welver
 Telefonnummer: 02384-911147
 E-Mail: ogs.welver@kindergartenverbund.de
 Träger: Ev. Trägerverbund des Kirchenkreises Soest, Gemeinde Welver
 Leitung: Stefanie Renzel
 Teammitglieder: Axel Gillner, Rabea Hüwelmeier, Helga Diwisch, Anke Vogelsang, Heike Krüger

Wir stellen uns vor

Wir, die offene Ganztagschule der Bernhard-Honkamp-Schule, betreuen bis zu 75 Grundschulkindern im Alter von 6-10 Jahren.

Öffnungszeiten

Die OGS ist von Montag bis Freitag von 11:30 bis 16:00 Uhr geöffnet. Zusätzlich zur regulären Schulzeit bietet die OGS eine Betreuung an schulfreien Tagen, in den gesamten Oster- und Herbstferien und drei Wochen in den Sommerferien an. In dieser Zeit ist die OGS von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr geöffnet.

Tagesablauf

Die Kinder kommen nach dem Schulunterricht zu uns. Gemeinsam essen wir zu Mittag.

Das Essen wird von Groth Catering aus dem Lippetal zubereitet und geliefert. Die Hausaufgabenbetreuung übernehmen die Lehrkräfte der Bernhard-Honkamp-Schule, die die Kinder beim Bearbeiten der Aufgaben unterstützen. In der Freizeitgestaltung haben die Kinder die Möglichkeit an AG's (z.B. Schwimmen, Tanzen, Werken, Theater, Töpfern...) teilzunehmen, sich im Freispiel in unseren Räumen bzw. auf dem Außengelände zu beschäftigen, oder an Freispielangeboten teilzunehmen.

Gegen 15:00 Uhr wird noch einmal ein kleiner Imbiss (z.B. Obst, Gemüse, Joghurt...) angeboten.

Um 16:00 Uhr schließt die OGS und die Kinder werden abgeholt oder gehen allein nach Hause.



Adresse: Reiherstrasse 9, 59514 Welper

Telefonnummer: 02384-875

E-Mail: schilfkorb.welper@kindergartenverbund.de

Baujahr: 1975

Umbau: 2012

Träger: Ev. Trägerverbund des Kirchenkreises Soest

Kita-Leitung: Susanne Staudt

Konzeption: Wir arbeiten nach dem offenen Konzept

Teammitglieder: Gina Hauptmann, Sandra Volkmann, Stefanie Renzel, Axel Gillner, Martina

Kastien, Melanie Kluge

Förderverein: info@Förderverein-Schilfkorb.de

Öffnungszeiten: Mo-Do von 7:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Fr. von 7:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Wir betreuen in unserer Einrichtung 40 Kinder im Alter von 2-6 Jahren.

Was uns wichtig ist:

Unser Kindergarten ist für die ersten Lebensjahre Ihrer Kinder ein familienergänzender Ort, in dem Ihr Kind und Sie sich wohlfühlen und angenommen werden. Die Interessen und die Individualität eines jeden Kindes stellen für uns die Grundlage jeglichen pädagogischen Handelns dar.

Wir stärken und fördern:

- Das Selbstbewusstsein
- Die Selbstständigkeit
- Ein respektvolles Miteinander
- Die Kreativität
- Die Neugier
- Die Naturverbundenheit
- Die Freude am Forschen und Entdecken
- Tägliche Bewegung im Außengelände bei jeder Witterung
- Nutzung der Flure und des Bewegungsraumes während der Freispielphase
- wöchentliche, gezielte Bewegungsangebote
- Spaziergänge, Ausflüge

Die Kinder erleben im täglichen Miteinander und in den Gottesdiensten den christlichen Glauben und die Erfahrung von Gemeinschaft. Alle 8-12 Wochen dürfen wir mit Pastor Klapetz einen Morgenkreis erleben, in dem er uns Geschichten aus der Bibel erzählt und wir gemeinsam fröhliche Lieder singen. Die Gottesdienste gestalten wir zusammen mit der OGS.



Zu Weihnachten durften wir die Weihnachtsgeschichte mit unserer neuen Krippe erleben. Die Krippe war ein Geschenk von der Kirchengemeinde. Dafür sagen wir DANKE.

Infos zum Friedhof

Auf dem Friedhof ist eine neue Fläche für die teilanonyme Beerdigung erstellt worden. Dabei gibt es Neuerungen. Es werden nicht mehr wie bisher Namensplatten in den Rasen gelegt, sondern jetzt werden die Namen der Bestatteten auf einem Messingschild an dem bereits aufgestellten Obelisken angebracht. Die Rasenfläche bleibt somit frei.

Das Foto zeigt den bereits aufgestellten Obelisken



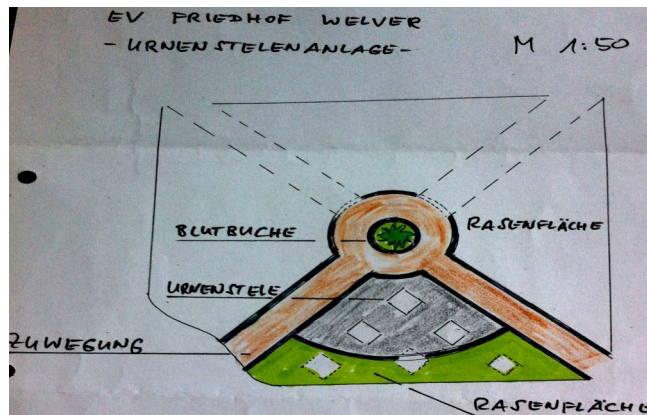
Infos zum Friedhof

Des Weiteren sind 3 Stelen mit je 16 Urnenkammern geplant.
Die Urnenkammern sind mit bis zu 3 Urnen belegbar.
Diese Anlage wird nördlich vom Pastorenkreuz entstehen.



Ein Beispiel für die Gestaltung aus Hamm-Pelkum

Foto: Jankowski



Ein Vorschlag für die Gestaltung

Skizze: Querbeet

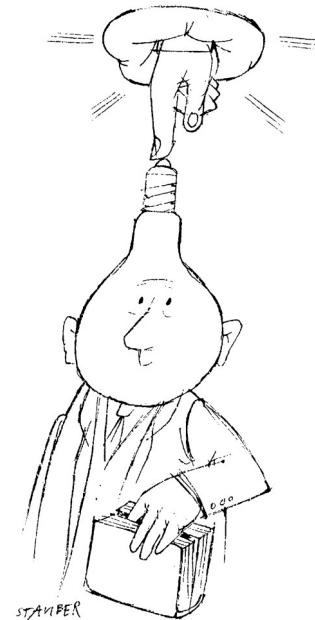
Zum Schmunzeln

Moische bittet jeden Abend vor dem Schlafengehen:
„Ach Herr, mach das ich gewinn Hauptgewinn in
Lotterie!“

So geht das Jahr ein und Jahr aus.

Moische wird über die Jahre alt und klapprig, aber
bittet jeden Abend: „Herr, mach, dass ich gewinn
Hauptgewinn in Lotterie!“

Eines abends antwortet eine Stimme: „Moische, gib
mir eine Chance! Kauf dir ein Los!“



Der Dorfpfarrer beobachtet zwei Jungen, die auf
der Straße heftig diskutieren. Er geht zu ihnen
und erkundigt sich, was los sei. „Wir haben hier
gerade einen Euro gefunden“, erklärt der eine,
„und haben überlegt, wer von uns beiden ihn
bekommen soll!“ „Und–seid ihr zu einer Lö-
sung gekommen?“ „Klar“, antwortet der andere
Junge, „den Euro hat sich derjenige verdient,
der am besten lügen kann.“ Der Pfarrer ist ent-
setzt: „Aber kennt ihr nicht die Gebote Gottes?
Lügen ist streng verboten! Ich selbst habe mein
ganzes Leben nie gelogen, sondern immer die
Wahrheit gesagt!“ Die beiden Jungen sehen ei-
nander nachdenklich an und schließlich sagt der
eine zum anderen „Ok, er hat gewonnen–gib
dem Herrn Pfarrer den Euro!“

**Schon in der Bibel steht:
Fröhlichkeit ist gut für die Gesundheit.
Mutlosigkeit raubt einem die letzte Kraft.
(Sprüche 17, 22)**



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Wer Ohren hat, der höre

An Pfingsten hielt Petrus eine Predigt, die viele Menschen begeisterte. Sie spürten die Botschaft mit Feuer und Flamme – und verstanden Petrus Worte sogar dann, wenn sie nicht in ihrer Sprache waren. Petrus und die Jünger hatten von Jesus viel gelernt: Jesus war immer unterwegs gewesen mit seinen Jüngern und hat den Menschen von Gottes Liebe und einem neuen Leben erzählt. Er sagte: „Ihr wollt gute Geschichten? Es kommt auch auf euch Zuhörer an! Nur wer bereit ist, in dem werden meine Worte auch Früchte tragen.“ Also: Wer Ohren hat, der höre!

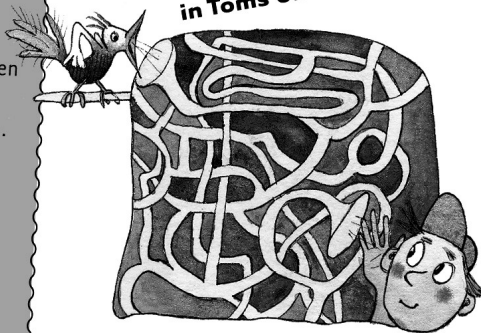


Schellen-Handschuh

Du brauchst: einen alten Wollhandschuh, fünf Glöckchen, fünf Kronkorken, Handbohrer, festen Faden, Nadel mit großem Nadelöhr.

So geht's: Bohre durch die Kronkorken ein Loch. Fädle eine kurze Schnur durch das Loch und mache einen Knoten direkt über und unter dem Kronkorken. Dann nähe die Fäden mit den Kronkorken an den fünf Fingerspitzen des Handschuhs an. Nähe auch die Glöckchen an. Für ein lustiges Schellenkonzert zieh den Handschuh an und wackle mit den Fingern!

Wie kommt der Ton in Toms Ohr?



„Wer kennt ein Tier mit sechs Beinen?“, fragt der Lehrer die Klasse. „Der Elefant“, sagt Lea. „Er hat zwei Vorderbeine, zwei Hinterbeine und zwei Elfenbeine.“

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro, inkl. Versand).
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Geburtstage

01. April	Werner	Niebergall	88 Jahre
05. April	Lina	Ostwinkel	82 Jahre
06. April	Gertrud	Wilms	84 Jahre
07. April	Christiane	Papke	70 Jahre
08. April	Iris	Balke	75 Jahre
08. April	Heinz	Reske	83 Jahre
08. April	Maria	Leifert	84 Jahre
11. April	Irmgard	Biesterfeld	96 Jahre
12. April	Herta	Ueckermann	86 Jahre
13. April	Elfriede	Welsch	90 Jahre
17. April	Heinrich	Overhoff	85 Jahre
18. April	Erhard	Krause	81 Jahre
18. April	Friedhelm	Leier	88 Jahre
18. April	Edeltraut	Becker	94 Jahre
22. April	Waltraut	Stein	80 Jahre
23. April	Margarete	Leier	89 Jahre
26. April	Anneliese	Mayer	97 Jahre
27. April	Siegrid	Nasse	75 Jahre
27. April	Heinrich	Linnebank	80 Jahre
27. April	Ursula	Hube	91 Jahre
28. April	Hans	Dombrowski	83 Jahre

MONATSSPRUCH APRIL 2016

Ihr aber seid das auserwählte Geschlecht, die königliche Priesterschaft, das heilige Volk, das **Volk des Eigentums**, das ihr verkündigen sollt die **Wohltaten** dessen, der euch berufen hat von der Finsternis zu seinem **wunderbaren Licht**.

1. PETRUS 2,9

Geburtstage

01. Mai	Irmgard	Klaas	80 Jahre
01. Mai	Adolf	Rocholl	82 Jahre
05. Mai	Gisela	Fernschild	82 Jahre
06. Mai	Brigitte	Strübing	70 Jahre
07. Mai	Klaus-Dieter	Schmidt	70 Jahre
07. Mai	Werner	Hormel	94 Jahre
09. Mai	Wilfried	Müller	70 Jahre
09. Mai	Albert	Schriek	80 Jahre
11. Mai	Rita	Buschhoff	81 Jahre
12. Mai	Anna	Jedamski	86 Jahre
15. Mai	Bernd	Zimmermann	70 Jahre
15. Mai	Rosemarie	Behning	75 Jahre
16. Mai	Heinz-Wilhelm	Buscher	81 Jahre
16. Mai	Meta	Berkemeier	93 Jahre
17. Mai	Else	Röttger	80 Jahre
19. Mai	Helga	Freese	75 Jahre
21. Mai	Gisela	Esken	70 Jahre
21. Mai	Manfred	Jarosch	70 Jahre
21. Mai	Helmut	Vorbeck	86 Jahre
23. Mai	Minna	Böning	86 Jahre
26. Mai	Renate	Geise	88 Jahre
28. Mai	Karl Heinz	Stork	70 Jahre
28. Mai	Jakob	Engbrecht	83 Jahre
30. Mai	Marianne	Sauerbaum	80 Jahre

Urlaub ohne Koffer für Senioren

Zum zweiten Mal findet in Welper die Erholungsmaßnahme „Urlaub ohne Koffer“ statt. Sie ist vornehmlich gedacht für ältere oder alleinstehende Senioren aus der Großgemeinde Welper, die nicht mehr die Möglichkeit haben, selbstständig in den Urlaub zu fahren.

Zum „Urlaub ohne Koffer“ laden Ehrenamtliche der katholischen und evangelischen Kirchengemeinde ganz herzlich ein. Die Urlaubswoche findet von Montag, 18. 7. bis Freitag, 22.7 2016 im seniorenrechten Bernhardhaus in Kirchwelter statt. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt.

Während dieser Woche werden Sie von uns morgens ab 8.15 Uhr von zu Hause abgeholt und zum Bernhardhaus nach Kirchwelter gefahren. Dort erleben Sie an fünf Tagen ein kurzweiliges Programm. Dazu gehören z.B. fröhliche Liederrunden, eine Ausflugsfahrt, Gedächtnistraining, eine Gottesdienstfeier und vieles mehr. Gegen 17.00 Uhr werden Sie dann täglich wieder nach Hause gefahren, so dass Sie die Nächte in Ihrer häuslichen Umgebung verbringen.

Wir bieten Ihnen täglich drei Mahlzeiten an. Das gemeinsame Frühstück beginnt um 9.00 Uhr. Ein warmes Mittagessen wird gegen 12.00 Uhr gereicht. Kaffee und Kuchen können Sie gegen 14.30 Uhr einnehmen. In einem gesonderten Ruheraum besteht die Möglichkeit, zwischen 13.00 Uhr und 14.30 Uhr in Liegesesseln Mittagsruhe zu finden.

Weitere Informationen werden in der Tagespresse bekannt gegeben. Für Nachfragen steht Ihnen Monika Rademacher, Telefon 02384/3485 gerne zur Verfügung.

MONATSSPRUCH
MAI 2016

Wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des
Heiligen Geistes ist, der in euch wohnt
und den ihr von **Gott** habt? Ihr gehört
nicht euch selbst.

1. KORINTHER 6,19



Brückenschlag ökumenischer Jugendkreuzweg

Der ökumenische Arbeitskreis gestaltet das christliche Leben in Welver. Unterstützung fand er durch Pfarrer Werner Vedder nach dessen Amtsantritt in Dinker, der beim Karfreitagskreuzweg mitwirkte.

Neben Konfirmanden und Firmbewerbern der drei Gemeinden starteten über 80 Gemeindeglieder am 25. März um 17.00 Uhr bei regnerischem Wetter am Bibelgarten in Kirchwelver.

Der Weg führte mit Gesang und von Meditationstexten begleitet zum Feuerwehrgarätehaus in Dorfwelver über die Asebrücken nach Dinker. An den sechs Stationen luden Bilder des Isenheimer Altars von M. Grünewald zum Innehalten ein.

Nach ca. 11/2 Stunden und vier Kilometer Fußweg fand der Kreuzweg seinen Abschluss in der Kirche in Dinker St. Othmar.

Thematisch hatten die Pastoren Werner Vedder, Karl-Heinz Klapetz und André Assheuer sowie Margid Goerdts und Heike Möller den Kreuzweg unter das Motto „Jener Mensch, Gott!“ gestellt.



Geburtstage

02. Juni	Marlies	Schulze-Beckinghausen	81 Jahre
02. Juni	Elli	Haupt	91 Jahre
04. Juni	Wilhelm	Maaß	70 Jahre
05. Juni	Karl-Heinz	Fliethmann	80 Jahre
05. Juni	Sophie	Hellmich	90 Jahre
06. Juni	Hildegard	Kaiser	86 Jahre
08. Juni	Patricia	Holubars	80 Jahre
08. Juni	Ruth	Berk	82 Jahre
12. Juni	Horst	Westerhoff	75 Jahre
14. Juni	Käthe	Strich	88 Jahre
16. Juni	Günther	Schneider	82 Jahre
17. Juni	Wilhelm	Bögge	83 Jahre
17. Juni	Magdalene	Pieper	86 Jahre
18. Juni	Erwin	Kleyker	88 Jahre
20. Juni	Heinrich	Meckler	75 Jahre
20. Juni	Ida	Lunke	92 Jahre
21. Juni	Heike	Spingies	75 Jahre
21. Juni	Emma	Kocher	94 Jahre
25. Juni	Charlotte	Sommerfeld	89 Jahre
26. Juni	Günther	Stratmann	87 Jahre
27. Juni	Marie	Wilms	95 Jahre
28. Juni	Klaus	Neumeyer	70 Jahre

MONATSSPRUCH
JUNI 2016

Meine **Stärke** und mein **Lied**
Retter ist der Herr, er ist für mich
zum **Retter** geworden.

EXODUS 15,2

Konfirmation 2016



Zur Konfirmation

Ich hoffe, Glück entsteht da,
wo du bereit sein wirst,
deine Probleme anzupacken
und zu lösen, wo du dem Leben
vertraust. Dazu gehört auch,
dass du dich selber noch besser
kennlernst.

ERICH FRANZ

Unsere Konfirmanden am 03. April 2016

Rayk Busemann
Julia Dietz
Katrin Hohold
Finn-Endrik Jüptner
Nele Klaus
Amelie Kohring
Melina Kurth
Lea Müller
Jeremy-Leon Schröder
Joane Stratmann
Lea Witteborg

Unsere Konfirmanden am 10. April 2016

Lucy Bodenheimer
Angelo Flacke
Anika & Karina Hinz
Vanessa Kampmann
Paul Kirchhoff
Alexander Kneer
Franziska & Katharina Kolpaczik
Levi Radau
Marvin Schütz
Julian Stiller
Jason Voss
Alexander Warkentin